

Telefon: 233-27514
Telefax: 233-21136

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Beteiligungsmanagement
Stadtwerke und MVV

Handy-Ticket I: Tierpark-Tickets per App

Antrag Nr. 14-20 / A 05293 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2019

Handy-Ticket II: Bädertickets per App

Antrag Nr. 14-20 / A 05294 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2019

Handy-Ticket III: MVG-Zeitkarten per App

Antrag Nr. 14-20 / A 05295 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2019

Handy-Ticket IV: Theater- und Museumskarten per App

Antrag Nr. 14-20 / A 05296 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2019

Handy-Ticket V: München Ticket per App

Antrag Nr. 14-20 / A 05297 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.05.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00164

2 Anlagen

Beschluss der Vollversammlung am 03.03.2021

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag des Referenten

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 08.12.2020. Der Ausschuss hat die Beschlussfassung in die Vollversammlung vertagt.

Änderungsanträge der SPD/Volt-Fraktion und der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste (Anlage 1) sowie der Fraktion ÖDP/FREIE WÄHLER (Anlage 2) wurden in der Sitzung eingebracht.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass die in der Sitzungsvorlage von SWM / muenchen.de / München Ticket genannten Zieltermine für die neue München App auf der Annahme basierten, dass die App in Q3/2020 durch den Stadtrat beauftragt wird. Aufgrund der eingetretenen Verzögerungen verschieben sich die Zieltermine in Abhängigkeit von der Beschlussfassung: Stufe 1 wird 1,5 Jahre und Stufe 2 insgesamt 3 Jahre nach Beauftragung verfügbar sein (Vorab-/Zwischen-Versionen der App sind möglich).

Der Antrag des Referenten wird unverändert zur Abstimmung gestellt:

1. Die Ausführungen zur Einführung einer einheitlichen Lösung für den Erwerb, die Bezahlung und Einlasskontrolle digitaler Eintrittskarten werden zur Kenntnis genommen.
2. **Mangels Finanzierung muss das Projekt derzeit bis auf Weiteres zurückgestellt werden.**
3. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05294 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05295 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05296 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, ~~und~~ der Antrag Nr. 14-20 / A 05297 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL **und ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.**
Der Antrag Nr. 14-20 / A 05293 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL **bleiben bleibt** bis zum 31.12.2021 aufgegriffen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

- III. Abdruck von I. mit II.**
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

- IV. **Wv. RAW - FB 5** Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/1 Beschluesse/2020-05-26
MVG-App_Handy-Ticket_Once Only/Beschluss_Handy-Ticket/Vorlage für VV am 03.03.2021/Beschluss.odt
zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An den Behindertenbeirat – Facharbeitskreis Tourismus
An das RIT – RL
An das RIT – I-A1
An das KULT – GL-GPAM-AM
An die München Ticket GmbH
An die Münchener Tierpark Hellabrunn AG
An die SWM – ZA-GA
An die Portal München GmbH
An das RAW – GL 2
An das RAW – GL 3
z.K.

Am

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 08.12.2020

Änderungs-/Ergänzungsantrag zu TOP 10 der öffentlichen Sitzung: Handy-Ticket

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00164

II. Antrag des Referenten

<p>Ziff. 1 geändert</p>	<p>Die Ausführungen zur Einführung einer einheitlichen Lösung für den Erwerb, die Bezahlung und Einlasskontrolle digitaler Eintrittskarten werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die SWM werden beauftragt in Zusammenarbeit mit der Portal München GmbH und der München Ticket GmbH sowie unter Einbeziehung des IT Referats eine zentrale städtische App neu zu entwickeln. Diese soll auf einheitliches Nutzererlebnis, Personalisierung und Kundenbindung ausgerichtet werden. Zusätzlich soll sie die Online-Angebote (kleiner) Münchner Unternehmen aufgreifen und deren Weg in den E-Commerce unterstützen.</p> <p>Die App soll in der 1. Ausbaustufe folgende Funktionalitäten umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Alle Angebote zu Freizeit, Kultur und Sport in und um München an einer Stelle• Erwerb und Einlösen von digitalen Tickets für alle Angebote direkt in der App• Einfaches und sicheres digitales Bezahlen über den M-Login• Ausspielen von individuellen Informationen zu städtischen und gewerblichen Angeboten sowie Beteiligung/Interaktion von Bürger*innen basierend auf Interessensgebieten und Orten unter strikter Einhaltung des Datenschutzes. Insbesondere wird sichergestellt, dass aus den Nutzer*innendaten keine Bewegungsprofile der individuellen Nutzer*innen erstellt werden können.
--------------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Intelligente Verzahnung mit weiteren Apps, z.B. Mobilitätsangeboten, um auch die reale Reise zu vereinfachen • Integration eines Marktplatzes, insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen • Bestpreisgarantie für die Nutzer*innen, d.h. insbesondere bei Eintrittspreisen die Deckelung vom Preis einer Jahreskarte (entsprechende Tarifmodelle der jeweiligen Anbieter vorausgesetzt)
Ziff. 2 geändert	<p>Mangels Finanzierung muss das Projekt derzeit bis auf Weiteres zurückgestellt werden.</p> <p>Die App soll in der zweiten Ausbaustufe eine Erweiterung um zusätzliche Funktionalitäten enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Verwaltung von städtischen Pässen und Rabatten, z.B. Familienpass • Integration von und enge Verzahnung mit kommunalen Dienstleistungen der LHM • Spezielle Angebote für Touristen, z.B. Stadt-Guides und Tipps • Spielerische Incentivierung von ökologischem und sozialem Engagement der Bürger*innen
Ziff. 3 geändert	<p>Der Antrag [...] aufgegriffen.</p> <p>Das Kulturreferat wird beauftragt, das Projekt „Handy Ticket für Museen und Theater“ in die unter Punkt 1 und 2 skizzierte Gesamtplanung einzubringen und an der Umsetzung der Projektziele mitzuwirken.</p>
Ziff. 4 geändert	<p>Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.</p> <p>Das IT-Referat, das Kulturreferat, die SWM und die Portal München GmbH werden beauftragt, schnellstmöglich im Rahmen einer Vorstudie ein fachliches-technisches Konzept und eine einsatzfähige prototypische Anwendung für die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau zu entwickeln.</p>
Ziff. 5 neu	<p>Die Finanzierung der Vorstudie erfolgt über das IT-Vorplanungsbudget des IT-Referats im Umfang von bis zu 65.000 €.</p>
Ziff. 6 neu	<p>Die SWM werden beauftragt, auf Basis der oben unter I im Vortrag des Referenten wiedergegebenen Kostenschätzung und Zeitplanung ab sofort mit der Umsetzung zu beginnen.</p>
Ziff. 7 neu	<p>Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG wird beauftragt, sich am Projekt „zentrale städtische App“ zu beteiligen mit dem</p>

	<p>Hauptziel, auch Eintrittskarten in den Tierpark über die zentrale städtische App anzubieten.</p> <p>Alle städtischen Referate werden angewiesen, ihre Angebote über die neue zentrale München App zugänglich zu machen und zu diesem Zweck eine technische Anbindung in eigener Initiative (Finanzierung) und in Abstimmung mit den Betreibern der App sicherzustellen.</p>
Ziff. 8 neu	<p>Das IT-Referat wird beauftragt, die im Zeitraum 2021 bis 2024 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 5.000.000 € (netto) aus der IT-Pauschale zu finanzieren. Davon 750.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2021, 1.000.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2022, 1.500.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2023 und 1.750.000 € (netto) für das Haushaltsjahr 2024.</p>
Ziff. 9 neu	<p>Der Antrag Nr. 14-20 / A 05294 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05295 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05296 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, der Antrag Nr. 14-20 / A 05297 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL, und der Antrag Nr. 14-20 / A 05293 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL bleiben bis zur öffentlichen Bereitstellung der zentralen städtischen App aufgegriffen.</p>
Ziff. 10 neu	<p>Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>

gez.
 SPD / Volt – Fraktion

Simone Burger
 Felix Sproll
 Julia Schmitt-Thiel
 Christian Vorländer
 Klaus Peter Rupp

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Dominik Krause
 Julia Post
 Sebastian Weisenburger
 Clara Nitsche
 Beppo Brem
 Anja Berger

Mitglieder des Stadtrats

Anlage 2



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

**Änderungsantrag
für den Ausschuss für Arbeit- und Wirtschaft am 08.12.2020**

**Handy-Ticket I - V
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00164**

Einheitliche Handy-Ticket-App für München nicht an Kompetenzstreit scheitern lassen

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffer 1	unverändert
Ziffer 2 neu	Mangels Finanzierung muss das Projekt derzeit bis auf Weiteres zurückgestellt werden. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, dem Stadtrat, gemeinsam mit dem IT-Referat bis April 2020 ein konsensuales Konzept zur Entwicklung und Umsetzung einer zentralen städtischen App mit den beschriebenen Ausbaustufen 1 und 2 vorzulegen.
Ziffer 3 neu	Die Finanzierung und deren Aufteilung auf die beteiligten Referate ist mit der Kämmerei ebenfalls konsensual abzustimmen und mit vorzulegen.
Ziffer 4 neu (Ziffer 3 alt)	unverändert
Ziffer 5 neu (Ziffer 4 alt)	unverändert

Begründung:

Es ist nur sehr schwer nachvollziehbar, dass die zukunftsweisende und bürgerfreundliche Idee einer einheitlichen Handy-Ticket-App für München nur aufgrund von Kompetenzstreit zwischen Referaten auf unbestimmte Zeit vertagt werden soll.

Zudem würde eine einheitliche Handy-Ticket-App für München aufgrund von Synergieeffekten voraussichtlich zu Kosteneinsparungen bei der Stadt führen, welche gerade in der aktuellen Haushaltskrise wünschenswert sind und letztlich auch den Münchner Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Initiative:

Hans-Peter Mehling
Wirtschaftspolitischer Sprecher